

Bowlen auch mit Handicap

(HV) Mit einem Handicap auf die Bowlingbahn ist für viele Außenstehende wahrscheinlich gar nicht vorstellbar. Wenn man von Schlaganfallbetroffenen mit diversen körperlichen Einschränkungen ausgeht, ist das auch nicht unbedingt zu erwarten. Manchmal sind es aber nur die Voraussetzungen, die es den Menschen schwer machen wie jeder andere am öffentlichen Leben und somit auch am Freizeitsport teilzunehmen. Im Haffhus Bellin ist das genau das Gegenteil. Auf Einladung von Nicole Winkler verbrachten die Mitglieder der Selbsthilfegruppe einen sehr unterhaltsamen Nachmittag in einer entspannten, herzlichen Atmosphäre. Die Bowlingbahnen und das Haus selbst sind der Hammer. Die Region am Haff und das Seebad Ueckermünde haben hier eine Ferienanlage, die sich sehen lassen kann. Die gute Stimmung übertrug sich dann auch auf die Pins, die am Ende nur so kippten. Wenn auch nicht alle Kugeln immer den direkten Weg nach vorn fanden, konnten sich die Ergebnisse doch sehen lassen. Aber die Zahlen auf der Anzeigetafel können nicht die Emotionen wiedergeben, die bei solchen Veranstaltungen frei werden. Es ist immer wieder schön zu erleben, dass man trotz vieler Einschränkungen doch

noch Freude am Leben haben kann. Dabei helfen eben auch Menschen wie Nicole Winkler und ihr Team, denen die Mitglieder sehr dankbar sind.



Gewerbeverein jetzt Mitglied im BFZ



(BW) Auf der Jahreshauptversammlung am 28. April nahm der Berufsförderungs-

zentrum e.V. (BFZ) weitere Mitglieder in seinen Reihen auf, darunter als 20. Mit-

glied den Ueckermünder Verein für Handwerk und Gewerbe e.V.. Gewerbevereinschef Bernfried Winkler und seine 1. Stellvertreterin Madlen Brückner nahmen gern die Aufnahmeurkunde entgegen, die mit einem eigens von den Metallbauern des BFZ kreierten Rahmen gestaltet wurde. Beide Seiten werden auf ihren nächsten Vorstandssitzungen gemeinsame Eckpunkte der Zusammenarbeit festlegen. Der Gewerbeverein nahm zuvor im Rahmen des Neujahrsempfangs 2016 bereits das BFZ Ueckermünde in seinen Reihen auf.

Erstkommunion: Glaube - Tradition - ein guter Mensch zu sein

(SBK) Ob Taufe, Kommunion, Konfirmation, Jugendweihe oder Firmung in der Familie vor der Tür steht, es bedeutet in jedem Falle ein wichtiges Ereignis, große Vorbereitungen, das Treffen der Angehörigen und danach unvergessliche Erinnerungen. Mädchen in weißen Kleidern, Jungs in Anzügen, Kerzen in den Händen - es kann nur Erstkommunion sein. Die Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt Hoppenwalde durfte sich auf die Erstkommunion von fünf Kindern am 24. April freuen.

Nur alle paar Jahre erfolgt in einer gemeinsamen „Feier der Erstkommunion“ in der Pfarrgemeinde in Hoppenwalde der erstmalige Empfang der Kommunion, da diese erst stattfinden kann, wenn das sogenannte Vernunftalter erreicht ist. In der Regel handelt es sich um Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren. In der katholischen Kirche wird der Weiße Sonntag, sprich, der zweite Sonntag nach Ostern als idealer Termin für die Erstkommunion bevorzugt, jedoch auch einige Wochen danach wird die Feier traditionell gestaltet.

Kommunion, von der lateinischen Sprache *communio* „Gemeinschaft“ oder heilige Kommunion, ist die Spendung und der Empfang der Gaben von Brot und Wein, die den Leib und das Blut Christi repräsentieren. Durch die Erstkommuni-

on werden die Kinder in die Kirchengemeinde aufgenommen. Voraussetzungen für den Empfang der heiligen Kommunion sind: die Taufe, das Leben in der

schewski, Jonas Rohe Anton Stampa, Wojtek Jag und Kim Schmidt. Die Kirche war voll, die Erstkommunion der Kinder haben gemeinsam mehrere Mitglieder



Taufgnade, das Festhalten am Glauben der katholischen Kirche, die rechte Absicht und der vorherige Empfang des Bußsakraments, sofern der Empfänger sich einer schweren Sünde bewusst ist. Mit einfachen Worten geht es im katholischen Glauben darum, ein guter Mensch, hilfsbereit und für andere Menschen aufgeschlossen zu sein. Aufgenommen wurden Alexander Kali-

der katholischen Kirchengemeinde miterlebt. Nach der Heiligen Messe beschenkten Sie die Erstkommunikationskinder mit zahlreichen Gratulationskarten und Geschenken, wofür sich die Kinder und deren Familien bei allen ganz besonders herzlich bedanken. Bei den Vorbereitungen wurden die Kinder unterstützt von Marion von Brechan und Pfarrer Hans Jörg Blattner.